

Anerkennungs-Preis Platz 3

Herr Tim Klüssendorf

Wie ich schon sagte, wo Sport zu finden ist, da kann die geistige Herausforderung nicht weit sein.

Die Auseinandersetzung mit dem Geist im Menschen ist vielschichtig. Damit will ich gar nicht auf die Stadt Lübeck, als die Stadt der Wissenschaft hinweisen, auch wenn ich nur allen empfehlen kann, die eine oder andere Veranstaltung zum "Jahr der Wissenschaft" zu besuchen und sich dabei von dem Geist der Wissenschaften beseelen zu lassen.

Eine polis, ein antiker griechischer Stadtstaat als städtischer Siedlungskern, ist ohne den besonderen Geist der Politik nicht vorstellbar. Ein demokratisches Gemeinwesen lebt von der Politik und der politischen Auseinandersetzung.

Im Begriff der Demokratie kommt der Politikwissenschaft die Stellung eines Leitbegriffes für die Analyse der politisch relevanten Herrschaftsstrukturen der Gesellschaft zu. Nun haben wir, verehrte Gäste, als Lübecker Bürger oder Freunde der Hansestadt es relativ leicht, uns der Bedeutung der Politik bewusst zu werden. Wir brauchen nur die Inschrift am Holstentor zu lesen.

Was heißt denn „Concordia“.

Eintracht als löbliches Gegenstück zur Zwietracht setzt Übereinstimmung, in einem größeren Gemeinwesen demokratisch gewonnene Übereinstimmung in den die Gesellschaft wesentlich berührenden Fragen voraus. Das wiederum setzt politisches, demokratisches Bewusstsein voraus.

Seien wir ehrlich, so weit her ist es in unserer Gesellschaft mit dem demokratischen Bewusstsein nicht überall. Keine Sorge, tagespolitische Themen sollen hier und heute nicht angesprochen werden. Ich denke nur, wir alle müssen uns darüber im Klaren sein, dass der politischen Bildung der Jugend eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommt. Das allein schon deshalb, weil, wie es der Klassiker der Sozialwissenschaften, der deutsche Soziologe Max Weber formuliert hat, Politik auch das Streben nach Machtanteil oder nach Beeinflussung der Machtverteilung ist.

Und die Ausübung von Macht auf Menschen ist selten bis gar nicht ein Garant für friedvollen Umgang miteinander.

Dem entgegen zu wirken und demokratisch auf das Geschehen in der Stadt, im Sinne eines gegenseitigen Verständnisses und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend, der Vertretung der Jugend gegenüber der Öffentlichkeit, Vertretern und Behörden der Stadt, hinzuwirken, die Berücksichtigung der gesellschaftlichen und kulturellen Belange der Jugend zu erreichen, ist Aufgabe und Herausforderung der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft der in Lübeck tätigen Jugendverbände und – Organisationen unter dem Dach des Lübecker Jugendringes e.V.. Der Jugendring bezeichnet sich als „Anwalt“ der Jugendlichen und nimmt für diese Einfluss auf die öffentliche und

politische Meinungsbildung. Mehr als 100 Jugendverbände entsenden einmal im Jahr ihre Delegierten auf die Vollversammlung.

Heute ehren wir den Referenten für Jugendpolitik im Vorstand des Lübecker Jugendringes e.V., Herrn Tim Klüssendorf. Er ist verantwortlich für die Gremienarbeit im Jugendhilfeausschuss und Mitglied im Beirat für Jugendpflege, tätig in der Informationsbeschaffung und –bereitstellung jugendpolitischer Gesetzeslagen, der Interessenvertretung und der intensiven Kooperation mit den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte. Als Delegierter der Ernestinenschule ist er Mitglied im Stadtschülerparlament.

Die Gesellschaft braucht das politische Engagement in allen Gruppen der Bevölkerung. Die Arbeit von Herrn Klüssendorf hilft, bei den Jugendlichen das notwendige Demokratieverständnis und Bewusstsein frühzeitig zu wecken und zu fördern und aktiv für Demokratie und Toleranz einzustehen. Sein Wirken ist notwendig, damit die Jugendlichen bei der politischen Willensbildung nicht den politischen Randgruppen der Gesellschaft überlassen bleiben.

Eine wahrhaft essentielle Aufgabe für den Bestand und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum zweiten Anerkennungspreis Platz 3 der Rotary Stiftung zu Lübeck des Jahres 2012. Der Preis ist mit 250 Euro dotiert.